



Stadt Kamen

Niederschrift

HFA

über die
3. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Dienstag, dem 03.07.2018
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:45 Uhr

Anwesend

Bürgermeister
Herr Hermann Hupe

SPD
Herr Hans-Dieter Heidenreich
Herr Daniel Heidler
Herr Peter Holtmann
Herr Klaus Kasperidus
Frau Christiane Klanke
Herr Martin Köhler
Herr Gökçen Kuru
Herr Friedhelm Lipinski
Herr Manfred Wiedemann

CDU
Herr Ralf Eisenhardt
Herr Rainer Fuhrmann
Herr Ralf Langner
Frau Susanne Middendorf

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Frau Anke Dörlemann

DIE LINKE / GAL
Herr Klaus-Dieter Grosch

FW/FDP
Herr Helmut Stalz

Verwaltung

Frau Elke Kappen
Herr Dr. Uwe Liedtke
Frau Sabrina Lohsträter
Frau Ingelore Peppmeier
Herr Christoph Watolla

Personalrat

Herr Uwe Fleißig

Entschuldigt fehlten

Frau Petra Hartig
Frau Renate Jung
Frau Heike Schaumann
Herr Dietmar Wünnemann

Der Bürgermeister, Herr **Hupe**, begrüßte die Ausschussmitglieder sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und Vertreter der Presse, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Die Tagesordnungspunkte 2 bis 7 und 10 bis 13 wurden einvernehmlich ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Widmung von Straßen nach § 6 (1) StrWG NRW	033/2018
3	Ausschüttung von Teilbeträgen des Eigenkapitals der Stadtentwässerung	028/2018
4	Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Stadtentwässerung Kamen	029/2018
5	Feststellung Jahresabschluss der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2017	045/2018
6	Feststellung Jahresabschluss der TECHNOPARK KAMEN GmbH zum 31.12.2017	047/2018
7	Brandschutzbedarfsplan 2018	035/2018
8	Betriebsergebnisse des Jahres 2017 der gebührenfinanzierten Kommunaleinrichtungen	

9	Finanzbericht	
10	Gemeinsam stark! Kommunales Präventionskonzept für die Stadt Kamen	041/2018
11	Veräußerung sämtlicher Geschäftsanteile an der GESY Green Energy Systems GmbH durch die Trianel GmbH hier: Mittelbare Beteiligung der GSW über die Trianel GmbH	043/2018
12	Verschmelzung der VKU-Verkehrsdienst GmbH auf die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna	031/2018
13	Gründung der Trianel Energieprojekte GmbH & Co. KG und der Trianel Energieprojekte Verwaltungs GmbH als Komplementär-GmbH durch die Trianel GmbH hier: Mittelbare Beteiligung der GSW über die Trianel GmbH	044/2018
14	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 2.
033/2018

Widmung von Straßen nach § 6 (1) StrWG NRW

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 3.
028/2018

Ausschüttung von Teilbeträgen des Eigenkapitals der Stadtentwässerung

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 4.
029/2018

Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Stadtentwässerung Kamen

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 5.
045/2018

Feststellung Jahresabschluss der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2017

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 6.
047/2018

Feststellung Jahresabschluss der TECHNOPARK KAMEN GmbH zum 31.12.2017

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 7.
035/2018

Brandschutzbedarfsplan 2018

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 8.

Betriebsergebnisse des Jahres 2017 der gebührenfinanzierten Kommunaleinrichtungen

Die in der vorgelegten Anlage dargestellten Betriebsergebnisse der gebührenfinanzierten Kommunaleinrichtungen seien nachvollziehbar, erklärte Herr **Eisenhardt**.

Der Bereich Abfallwirtschaft stelle sich dank erhöhter Erlöse und Einnahmen positiv dar. Es sei jedoch irritierend, dass die Überdeckung nur zum Teil im nächsten Jahr eingestellt werden solle. Er bat diesbezüglich um Erläuterung.

Im Bereich Bestattungswesen seien die veränderten Bedürfnisse der Bürger erkennbar. Hier sei ebenso wie beim Bereich Märkte eine Punktlandung erkennbar. Er wiederholte zum Bereich der Märkte den bereits schon früher geäußerten Wunsch zwischen Märkte und Kirmessen zu differenzieren. Zudem regte er an für bessere Umsätze der Beschicker die Werbung im Bereich der Kirmessen zu intensivieren.

Zum Bereich Rettungsdienst stellte er die Unvermeidbarkeit der Unterdeckung fest, ebenso sei im Bereich Straßenreinigung der Winter schwer kalkulierbar.

Herr **Hupe** stellte zum Bereich der Abfallwirtschaft die wesentlichen Aspekte dar, durch die sich positive Effekte erhofft würden. Zur Gebührenrechtlichen Behandlung der Überdeckung erläuterte er, dass die Verwaltung drei Jahre Zeit habe, Über- oder Unterdeckung zu veranschlagen. Um die Gebühren für den Bürger langfristig verstetigen zu können, würde dieser Zeitraum in der Regel genutzt.

Herr **Heidler** lobte die guten Ergebnisse und bewertete sie als solide und nachvollziehbar. Das Ziel, die Gebühren zu verstetigen, werde von der SPD-Fraktion unterstützt.

Zu TOP 9.

Finanzbericht

Herr **Bürgermeister Hupe** gab anhand einer Powerpointpräsentation (siehe Anlage) einen Überblick über die städtischen Finanzen mit Stand vom 30.06.2018. Er stellte dabei die Entwicklungen der Steuern, der Zuweisungen, der Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie der Transferaufwendungen dar und erläuterte die Gründe für die Abweichungen von der Planung. Er gab einen Überblick über den Stand der Kassen- und Investitionskredite und die Entwicklung der Zinsbelastung.

Zu TOP 10. 041/2018

Gemeinsam stark! Kommunales Präventionskonzept für die Stadt Kamen

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 11.
043/2018

Veräußerung sämtlicher Geschäftsanteile an der GESY Green Energy Systems GmbH durch die Trianel GmbH
hier: Mittelbare Beteiligung der GSW über die Trianel GmbH

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 12.
031/2018

Verschmelzung der VKU-Verkehrsdienst GmbH auf die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 13.
044/2018

Gründung der Trianel Energieprojekte GmbH & Co. KG und der Trianel Energieprojekte Verwaltungs GmbH als Komplementär-GmbH durch die Trianel GmbH
hier: Mittelbare Beteiligung der GSW über die Trianel GmbH

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 14.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung

Dienstreisen

Herr **Hupe** berichtete, dass folgende Rats- und Ausschussmitglieder an der Fahrt nach Montreuil-Juigné im Rahmen des Partnerschaftsjubiläums teilgenommen haben:

Herr Wiedemann, Frau Middendorf, Herr Köhler, Herr Eisenhardt, Herr Wältermann, Frau Skodd, Frau Hartmann, Herr Henning, Herr Theimann, Frau Grüneberg, Frau Lindemann-Opfermann, Herr Brauckmann.

DSK-Maßnahmen

Herr **Dr. Liedtke** gab bekannt, dass mit der Werkstraße, der vom-Stein-Straße, der Hegelstraße und der Westfälischen Straße in allen Stadtteilen Straßen mit dem „Dünnschicht im Kalteinbau“-Verfahren repariert würden. Insgesamt seien 6.850 qm Fahrbahn und 2.350 qm Gehweg betroffen.

Fairtrade-Town

Frau **Peppmeier** teilte mit, dass die Bewerbung der Stadt Kamen um den Titel „Fairtrade Town“ positiv beschieden worden sei. Die Übergabe der offiziellen Urkunde sei für September angedacht. Sie dankte allen Beteiligten insbesondere der Lenkungsgruppe.

Anfragen

Herr **Heidenreich** bezog sich auf das Großfeuer bei der GWA in Bönen und dankte der Feuerwehr für Ihren Einsatz. Er erkundigte sich nach dem Einsatz, speziell nach der Betroffenheit der Kamener Feuerwehr.

Herr **Bürgermeister Hupe** stellte heraus, dass dies aufgrund der Dimension ein besonderer Einsatz für die Feuerwehr gewesen sei. Insgesamt seien bei dem Einsatz 9 Feuerwehrleute verletzt worden.

Frau **Peppmeier** berichtete, dass von den ca. 1000 beteiligten Feuerwehrleuten alleine mehr als 50 Einsatzkräfte aus Kamen beteiligt gewesen seien. Die Kamener Feuerwehr habe glücklicherweise keine Personen- oder Sachschäden erlitten. Sie dankte allen Beteiligten ausdrücklich für ihren Einsatz.

Im Weiteren berichtete Sie von dem gestrigen Einsatz der Feuerwehr in der Blumenstraße. Hier habe ein Keller in Brand gestanden. Insgesamt seien 18 Personen aus ihren Wohnungen gerettet worden, wovon vier Personen zurzeit noch wegen einer Rauchvergiftung im Krankenhaus beobachtet würden.

Das Gebäude sei wegen starker Rauchentwicklung nicht bewohnbar. Die Verwaltung habe dem Eigentümer durch Verfügung nach dem Wohnungsaufsichtsgesetz aufgefördert, durch die Erfüllung bestimmter Auflagen die Bewohnbarkeit wiederherzustellen. Den Mietern sei mitgeteilt worden, dass die Wohnungen bis dahin nicht betreten werden dürften.

Herr **Hupe** gab ergänzende Informationen zur rechtlichen Bedeutung und den Konsequenzen der Mitteilung nach dem Wohnungsaufsichtsgesetz.

Frau **Kappen** gab einen Überblick zur Unterbringungssituation. Die Hausbewohner seien überwiegend bei Freunden und Familien untergekommen, nur eine Familie sei in einer städtischen Wohnung untergebracht worden. Für die Familie, die sich derzeit noch im Krankenhaus befinde, werde eine sofort beziehbare Wohnung bereitgehalten.

Herr **Stalz** dankte den Einsatzkräften der Feuerwehr.
Zur Frage nach einem Bericht zur genauen Brandursache erklärte Herr **Hupe**, dass man bei der Kreisverwaltung diesbezüglich nachfragen könne.

Mit Blick auf die Mitteilung zu den geplanten Straßenbearbeitungen im DSK-Verfahren erkundigte sich Herr **Stalz** nach der Ausführung der im Haushalt veranschlagten Sanierungen der Straßen Lüner Höhe und Grillostraße.

Herr **Dr. Liedtke** erläuterte den Unterschied zwischen den DSK-Maßnahmen und den im Haushalt veranschlagten Straßensanierungsmaßnahmen. Weitere Informationen sagte er mit der Niederschrift zu.

Ergänzung der Verwaltung:

„Im Produktplan 2018 sind unter der Maßnahme 402 „Grillostraße von Lüner Höhe bis August-Bebel-Straße“ Mittel für die Planung und Bauvorbereitung ab 2018 im Haushalt vorgesehen. Die bauliche Umsetzung des Straßenneubaus ist dort für 2019/2020 eingeplant.

Für die Straßenbaumaßnahme „Lüner Höhe“ (Maßnahme 249) ist im Produktplan 2018 eine Einplanung von Mitteln ab 2021 dargestellt. Auf Grundlage aktueller Bestandsuntersuchungen wurde eine Sanierungsbedürftigkeit festgestellt. Die Verwaltung beabsichtigt ggfls. vorzuschlagen, die Straßenbaumaßnahme zeitlich vorzuziehen. Der Rat der Stadt Kamen wird mit Vorlage des Produktplanes 2019 schlussendlich darüber zu entscheiden haben.“

gez. Hupe
Bürgermeister

gez. Watolla
Schriftführer